

Ein ganz normaler Tag von Ranma und Akane

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	4
Kapitel 3:	.....	6
Kapitel 4:	.....	8
Kapitel 5:	.....	10
Kapitel 6:	.....	13
Kapitel 7:	.....	17
Kapitel 8:	.....	20

Kapitel 1:

Ein ganz normaler Tag von Ranma und Akane!!

Ein sonniger Tag beginnt in Tokio, alles ist ruhig und noch am schlafen, doch so ruhig wie es scheint, ist es dann doch nicht. Bei Familie Tendo wird's richtig laut und man hört eine schreiende Ranma-chan durch den Dojo rennen, sie wird von einem zwergwüchsigen alten Mann gejagt. "Zieh das doch an Ranma, das steht dir fantastisch." "Nein, alter Kauz, wag es ja nicht mich anzufassen, sonst kannst du den Mann im Mond besuchen gehen." Happosai setzt zum Sprung an und springt auf Ranma-kun, dieser, hat sich mittlerweile schon mit heißem Wasser übergossen und streckt seinen Arm in Richtung Happosai aus. Happosai sieht das zu spät, kann nicht mehr ausweichen und prallt volle Kanne in Ranmas Faust hinein. "Alter Lustmolch, lass dir das eine Lehre sein und lass mich in Zukunft in Ruhe"

"Ranma, komm zu Tisch es gibt Frühstück!" Ranma dreht sich in die Richtung, aus der die Stimme kam, dann setzt er sich in Bewegung und landet im Wohnzimmer, wo bereits schon alle platzgenommen haben. Er setzte sich wie jeden Morgen neben Akane. Er beugt sich leicht zu ihr und stupst sie vorsichtig an. Sie dreht ihren Kopf in seine Richtung und sieht ihn fragend an. "Was ist Ranma, was soll das??" "Wir müssen was wegen dem Spanner tun, er wird immer aufdringlicher, der alte Kauz." Sie sieht Ranma skeptisch an und lächelt ihn dann von der Seite an. "Sag bloß, du fühlst dich gestört!!" Sie lächelt. "Ja schon, er nervt so langsam aber sicher richtig." Sie fängt an zu kichern. "Ranma, und ich dachte du bist ein Mann.." Ranma unterbricht sie mit protest. "Bin ich ja auch!!" Alle anderen im Raum haben von dem Gespräch wind bekommen und schauen Ranma und Akane neugierig an. "Um was geht es denn bei eurem Streit??"

Ranma schaut auf. "Wie immer um das alte Scheusal !!" Ein andächtiges nicken geht durch die Runde. "Jaja, der Meister ist schwierig, aber nicht schlecht" Ein mitfühlendes Nicken und von Panda Genma. Ranma schüttelt verständnislos den Kopf. #wenn es um den alten geht fangen sie immer an zu schleimen, Widerlich!!# Er wendet sich wortlos seinem Frühstück zu und schaufelt es in sich hinein, nachdem er fertig gegessen hat, steht er auf, nimmt seine Schultasche und verlässt schweigend das Haus. Akane und der restliche Hausstand sehen ihm verwirrt hinterher. Akane beendet schnell ihr Essen und rennt ebenfalls aus dem Haus, um die nächste Ecke, wo sie Ranma vermutet, doch dort ist Ranma nicht, sie wundert sich und dreht sich in alle Richtungen um, da sieht sie seine Schultasche im Baum hängen. Sie klettert darauf. "Komm schon Ranma, so.." Doch weiterreden tut sie nicht, denn nur die Schultasche von Ranma steht hier. Von Ranma ist weit und breit nichts zu sehen. Sie legt ihre Tasche dazu und beschließt Ranma zu suchen. #wo mag der Disk Schädel jetzt nur wieder sein, jetzt schwänze ich wegen dem die Schule, na ja# Sie springt von dem Baum herunter und läuft Richtung Park.

Im Park sieht sie sich um und entdeckt aber keinen Ranma. Sie sucht weiter. Doch Ranma bleibt verschwunden. Doch dann hört sie ein leises schluchzen, sie spitzt die

Ohren um zu hören, woher dieses Geräusch kommt. Sie läuft dem schluchzen nach kommt an einem weinenden Mädchen an. Akane lächelt, sie nähert sich diesem, setzt sich neben es und legt ihre Hand auf dessen Schulter. Das Mädchen dreht sich in ihre Richtung und sieht sie mit verweinten Augen an. "Woher wusstest du, das ich das bin??" Akane lächelte und strich dem Rothaarigem Mädchen langsam über ihre Nassen Haare. "Du kannst mir nichts vormachen, Ranma-chan. Jetzt beruhig dich wieder und erzähl mir, warum du weinst." Ranma-chan laufen weitere Tränen über die Wangen, sie breitet ihre Arme aus und umarmt Akane. "Niemand versteht mich, alle behandeln mich wie einen Manschen ohne Herz, doch der bin ich nicht. Ich hab ein herz und ich bin auch nicht so stark wie ich immer tue." Ein leises schluchzen ist noch zu hören. "Ich glaube manchmal, das es Schicksal war, das ich durch den Fluch zum Mädchen wurde. Vielleicht ist das meine zweite seite, die Mädchen seite, die verletzliche und zarte seite an mir. Als Mädchen kann man Gefühle zeigen ohne, das die anderen einen für einen Waschlappen halten." Ranma-chan löst sich von Akane und sieht sie lächelnd an. "Mädchen haben es leichter als Jungs, ich wünschte ich wäre von Anfang an als Mädchen geboren worden, dann.." Akane reichte es, sie lies ihn nicht weiterreden, sie holte aus und schlug Ranma auf die Wange und hinterlies einen roten Abdruck ihrer Hand auf seinem Gesicht. "Hör auf solchen Unfug zu erzählen, von wegen Mädchen haben es leicht. wir haben es schwerer als Jungs. Man erwartet von uns sachen, die euch Jungs nicht belasten, du hast keine Ahnung." Sie atmete ein. "Du hast vollkommen unrecht. Natürlich hast du ein Herz und du bist.." Akane lief leicht rot an. "Und du bist stark, du hast einen starken willen, den niemand so leicht brechen kann. Ob es Schicksal war oder nicht, wissen wir nicht, es ist auch egal, den ist nun mal passiert und du kannst an der Vergangenheit nichts ändern und ehrlich gesagt.." Sie drehte ihr Gesicht weg. "..gefällst du mir so wie du bist und nicht anders" Ranma sah sie skeptisch an. #wie meint sie das jetzt, mag sie mich??# Ranma-chan greift nach Akanes Schulter und dreht sie zu sich, so dass sie ihn ansehen muss. "Akane, meinst du das ehrlich??" Sie nickt leicht. "Ja, meine ich, bleib so wie du bist." Ranma-chan lächelt. "Ich wusste gar nicht, das so ein Machoweib wie du auch mal so was nettes sagen kann." Akanes Gesicht verfinstert sich, sie holt aus und gibt Ranma einen Rechten Hacken, was die folge hat, das Ranma durch die Luft fliegt. "und ich dachte, er kann ein mal nett sein, aber dann kommt er wieder mit seinen frechen Sprüchen."

Fortsetzung Folgt, aber nur, wenn ihr mir sagt wie ihr es findet, wenn niemand was sagt, werde ich auch nicht weiterschreiben, weils dann ja ehe keiner liest.

Bye Sakura-san

Kapitel 2:

So, nach langer Zeit dürft ihr weiterlesen, ich werde mich bemühen, den nächsten teil schneller online zu bringen, aber jetzt viel spaß beim Lesen.

Bye Sakura-san

Teil2

Ranma schüttelt sich den Staub von den Klamotten und läuft zurück in den Park, doch dort ist Akane nicht mehr. Er beschließt zu seinem Lieblingsplatz zu gehen. Kurze Zeit später ist er an den Meeresklippen angekommen, er setzt sich und starrt aufs Meer hinaus. "Was hab ich nun schon wieder falsch gemacht?? Warum schlägt sie mich immer??" Er seufzte. "Weil du ein ungehobelter frecher Kerl bist, ganz einfach!!" Akane trat aus dem Schatten des Baumes. Sie setzte sich neben Ranma-chan. Diese erschrak "Du du hast alles mitbekommen??" Sie nickte. "Ja hab ich" Akane zog hinter ihrem Rücken einen goldenen Kessel hervor und übergoss Ranma-chan damit und Ranma-chan wurde zu Ranma-kun. "Danke für das heiße Wasser." Er starrte weiter auf das Meer hinaus. Akane seufzte. "Tut mir leid, das ich dich wieder geschlagen habe, aber.." Ranma drehte sich rum und schnitt ihr das Wort ab. "Nicht schlimm, ich weiß doch, das du so reagierst, wenn ich dich Machoweib nenne." Er schmunzelte. "Aber es ist ja auch in gewisser weise wahr, das du ein Machoweib bist." Akane holte aus und schlug nach Ranma, doch der, war vorgewarnt und hüpfte schnell weg. Akane sprang ihm hinterher, sie schlug immer wieder nach ihm, doch jeden Griff von ihr konnte er abwehren. "Hey, komm jetzt hör doch mal auf." Sie dachte nicht daran aufzuhören und schlug weiter auf ihn ein. Ranma wich aus, griff im Flug nach ihr und nagelte sie auf dem Boden fest. Er lag über ihr und hielt die Arme fest auf dem Boden fest. Akane machte die Augen auf und sah direkt in die von Ranma. Er grinste sie an. "Hab dich, tja, du hast wohl verloren, also gib auf. Lächle wieder" Er lies Akane langsam los und stand auf. "...wenn du lächelst siehst du viel süßer aus.." setzte er noch leise hinzu. Akane schien es aber trotzdem gehört zu haben, denn sie errötete leicht und lächelte ihn an. Ranma saß wieder auf dem Klippenvorsprung und sah das Meer an. "Das Meer ist so schön. Es ist mal ruhig und lieblich, aber auch aufgewühlt und launisch, fast so wie du." Er lachte. "Nur, das es nicht zurück schlägt, wenn man es beleidigt." Akane sah ich wütend an. Ranma merkte das, drehte sich rum und lächelte sie an und legte seine Hand auf den Felsen neben sich. Akane trottete zu ihm und setzte sich auf genau diesen Felsen, wo kurz zuvor noch Ranmas Hand gelegen hatte.

"Weißt du, ich habe vorhin nicht wegen Happosai geweint, ich hab geweint, weil ich den ganzen Druck nicht mehr ausgehalten habe, es kam alles zusammen, Auslöser war lediglich Happosai gewesen." Er wendete sich Akane zu und rückte etwas näher an sie ran. "Danke, das du für mich da warst, wenn ich ehrlich bin, ich hätte niemandem anders mein Herz ausschütten wollen als dir Akane." Akane lief rot an und fing an zu stottern. "Hey.. Ranma, was machst du.. du kannst.. d-doch nicht einfach....wo bist du geblieben, normal beleidigst du mich doch immer oder so was, aber jetzt, bist du freundlich und nett und lieb und unglaublich süß zu mir." Sie wurde immer leiser, bei

ihrem letzten Satz, doch Ranma verstand jedes Wort, er grinste. "Danke, das ist lieb von dir, auch wenn du ein süßes Machoweib bist, wundert es mich, das du so was sagen kannst." Er schielte zur Seite und grinste, denn seine Worte hatten die gewünschte Wirkung erzielt. Sie saß da rot vor Scham und vor Wut und wusste nicht wohin damit. "Du kannst zwar nicht kochen, verschlingst dafür aber jede Menge von dem Essen, was ich immer mache, na ja, ich bin eben besser, auch wenn es nur ein Fluch ist, ich bin das bessere und hübschere Mädchen von uns beiden, nicht wahr, Akane, du MACHOWEIB??" Akane hielt diese Anspannung nicht mehr aus. Sie holte weit aus. "Warum sagst du erst was nettes und dann beleidigst du mich wieder??" Ranma lächelte, wurde in diesem Moment von Akanes Faust erwischt und durch ihren Druck nach oben geschleudert. "Jetzt bist du wieder die Akane die ich kenne und maaaagg....." Akane sah ihm nach. "... die ich kenne und mag??....Ranma!!" Sie lief wieder rot an. Sie stellte sich auf die Klippe und schrie. "WARUM DENKST DU EIGENTLICH IMMER, DAS ICH GEMEIN SEIN MUSS??" "Weil du nun mal so bist, Akane!!" Ranma tauchte hinter ihr auf.

Akane drehte sich blitzartig zu ihm um und starrte ihn ungläublich an. "Lass das, sonst bist du doch auch nicht so." Er zuckte mit den Schultern. "Weiß nicht, bin eben so." Er grinste und hüpfte neben sie, und ließ sich neben sie auf einen Felsvorsprung fallen. Die sonne war schon dabei langsam unter zu gehen. Er seufzte stand auf und legte ihr eine Hand auf die Schulter. "Komm lass uns mal langsam nachhause gehen, es wird schon dunkel." Er sprang an ihr Vorbei und lief voraus. "Was?? Abend?? Ist der Tag so schnell vorbei gegangen??" Sie zuckte mit den Schultern und folgte schließlich Ranma nachhause. Bevor sie reingingen, sprang Ranma noch auf den Baum, wo ihre Schultaschen lagen und holte diese herunter und gab Akane ihre. Sie lächelte und dann betraten sie das Haus der Tendos. Kurz nachdem sie das Haus betreten hatten kam auch schon der rest der Familie und sah sie böse an. "Wo wart ihr beiden denn. In der Schule jedenfalls nicht, also redet." Soun Tendo schien geladen zu sein und giftete sie an. Akane lächelte und klopfte ihrem Vater auf die Schulter. "Gomen Nasai!! Aber es war so schön heute morgen und da sind wir ans Meer, wir haben geredet."

Fortsetzung Folgt...

Wenn ihr eine Wollt, dann schreib ich natürlich viel lieber daran. *gg*

Kapitel 3:

Ich schrieb hier mal weiter, fpr die die meine Story lesen!!

Teil 3

Soun schien begeistert zu sein, er lächelte. "Achso ist das, ja dann ist gut" Er ging wieder ins Wohnzimmer und schleifte Genma Panda hinter sich her. Ranma und Akane verstanden nicht ganz und sahen den beiden skeptisch hinterher. "Was ist denn mit denen los?" Ranma kratzte sich nachdenklich am kopf, zuckte aber dann mit den schultern und ging seufzend in sein Zimmer. Akane tat es ihm gleich und ging in ihr Zimmer. Sie kamen erst wieder heraus, als sie die Zarte Stimme von Kasumi vernahmen, die zum Essen rief. Nach dem Essen, streckte sich Ranma und machte sich auf den Weg ins Dojo. Alane wunderte sich, das Ranma jetzt trainieren ging. Sie beeilte sich mit dem Essen und stand dann ebenfalls auf. Am Dojo angekommen machte sie langsam die Tür auf und kuckte hinein, sie erschrak. Ranma stand ihr gegenüber. Er seufzte. "Willst du reinkommen, oder draußen bleiben??" Sie entschloss sich dann zu ihm rein zu gehen und setzte sich auf den Boden. Ranma ging in die Mitte des Dojo hinein und machte mit seinem Training weiter. Akane sah ihm zu. Solange bis Sie ihn ansprach. "Ranma?" Er lies seinen Fuß sinken und sah sie an. "Ja, was ist??" "Du bist verändert, was ist denn mit dir los??" er schüttelte den Kopf. "Nichts ist los, ich trainiere einfach nur. Sag mal, hättest du Lust auf ein kleines Trainingskämpfchen??" Akane nickte. "Ja, klar. Warte, ich geh mich nur schnell umziehen." Er nickte bestätigend und führte weiter seine Übungen aus. Während Akane eilig den Dojo verlies und ins Haupthaus zurück kehrte, um sich dort umzuziehen. Fertig umgezogen, in Kampfkleidung eilte sie den gleichen weg wieder zurück und kam wieder am Dojo an. Sie setzte sich erst einmal, um wieder Luft zubekommen. Ranma machte immer noch Trainingsübungen und hatte nicht bemerkt, das sie wieder zurück gekehrt war. Akane stellte sich hinter ihn. "Wir können anfangen, Ranma" Er drehte sich um. "Ah, ja, ok" Er sprang ein paar Meter weiter von ihr weg. "Bereite dich vor" Sie nickte.

Akane lies einen Schrei los und stürmte auf Ranma ein, dieser hatte das noch gar nicht so registriert und wusste nicht wie ihm geschah und rührte sich nicht. Boomt traf sie ihn mit einem gezielten Fußtritt in den Bauch. Ranma brach zusammen. Akane bückte sich zu ihm hinunter um zu kucken, wie es ihm ging. "Ranma, ranma, was ist los." "Ah..au" Akane gab ihm eine Kopfnuss. "Sag mal, warum hast du dich nicht gewehrt??" "Ich weiß nicht, ich war in Gedanken." Sie staunte ihn an. "Ranma?? Geht's dir auch gut??" Seine Stirn hatte normale Temperatur, das konnte es nichts ein, also krank war er nicht. Sie machte sich so langsam sorgen um ihn. "Eine Lücke.." Und schon hatte Ranma sie von sich weggeschubst und Akne saß auf dem Boden. Sie lächelte. #er scheint wieder der alte zu sein, na gut, ich nehme jetzt keine rücksicht mehr auf dich# Sie stand blitzschnell wieder auf und stürzte auf Ranma, dieser drehte sich zu ihr um, griff reflexartig ihre Handgelenke. Doch er stolperte und fiel auf den Boden. In diesem Kurzen "Flug" zum Boden drehten sie sich noch mal und Ranma kam auf Akane zu liegen.

Diese lief Purpur rot an. Ranma ebenfalls, er wollte aufstehen, legte seine Hände auf

den Boden neben ihr und wollte sich auf seinen Armen nach oben stützen, doch seine Hände waren vor Nervosität zu feucht. Er rutschte ab und fiel erneut auf Akane. Beide sahen sich tief in die Augen. Für einen kurzen Moment herrschte Stille um sie herum, sie hörten nur, das unruhige Klopfen, des jeweils anderen. Sie rochen nur ihren Gegenüber. Für diesen einen und kurzen Moment der zwischen den beiden stattfand zählte jetzt nur der andere, der einem nahe war. Akane lächelte, ihre rechte Hand griff vorsichtig nach oben und umschloss die von Ranma. Dieser, der ihre zarte Hand spürte, fühlte sich magisch von ihr angezogen, er senkte seinen Kopf und kam ihrem Gesicht und ihren Lippen mit den seinen immer näher. Sie spürten den Atem des anderen auf ihrem Gesicht brennen, bevor sich ihre Lippen zankhaft berührten und zu einem vorsichtigen Kuss verschmolzen. Ranma löste sich vorsichtig wieder von ihr. Akane sah ihn fragend an. Ranma begriff erst jetzt, was er getan hatte und stand blitzschnell auf. Akane sah ihn skeptisch an. "Was hast du Ranma??" Er schüttelte den Kopf. "nichts, ich hätte dich nicht küssen dürfen, Gomen.... ich...." Akane schüttelte lächelnd den Kopf. "Wenn ich es nicht gewollt hätte, dann hätte ich es doch verhindert, oder??" Er sah sie zweifelnd an und schüttelte traurig den Kopf. "Nein, ich hab dich dazu gezwungen, es ist mein schuld, Gomen.." Er drehte sich rum und rannte aus dem Dojo nach draußen in die tiefe Nacht hinein. Akane sah ihm zweifelnd hinterher. "Was machst du denn Ranma?? Du hast mich zu nichts gezwungen, ich hab den Kuss zugelassen, weil ich dich liebe." Sie seufzte, stand auf und verließ das Dojo schließlich auch.

KOmmis bitte!! *gg*

Kapitel 4:

So, ich hab weitergeschrieben, tut mir sorry, das es so lange gedauert hat. Aber ich hatte nicht so viel zeit.

DEa isser!!

Teil 4

Sie ging niedergeschlagen in ihr Zimmer und machte sich schlafbereit. P-chan hüpfte auf ihr Bett und sah sie neugierig an. Akane nahm das kleine auf den Arm und lächelte es an. "Mit mir ist alles in Ordnung, mein kleiner Schatz. Ich bin nur etwas böse auf diesen Idioten von Ranma." *Klopf* *klopf* Akane sah zum fenster, wo die geräusche herkamen. Sie machte die Vorhänge zurück und das fenster auf. "Ranma!! Was machst du denn hier??" Ranma, der vor ihrem Fenster saß sah sie ängstlich an. "Ich wollte mich noch mal wegen vorhin entschuldigen, ich hätte es nicht tun dürfen, es tut mir leid."

Akane stand da und starrte ihn an.

Dann ging sie zu ihrem Bett und setzte P-chan auf ihr Bett und legte Ranma eine Hand auf die Wange. "Akane??!.." Sie lächelte. "Ranma, es ist nicht deine Schuld gewesen. Es ist passiert und ich bin froh, das es passiert ist. Also entschuldige dich nicht dafür, es ist in Ordnung." Sie ging näher an ihn ran und wanderte mit ihrer Hand langsam hinter seinen Kopf. Ranmas Augen weiteten sich, was hatte diese Frau nun wieder mit ihm vor?? Sie zog ihn näher zu sich. "A-akane??" "Ja, Ranma??" Er schluckte. "Was wird das, wenn's fertig ist??" "Wonach sieht's denn aus??" Sie war nur noch wenige Zentimeter von seinen Lippen entfernt. Die letzten zentimeter überbrückte sie auch und küsste ihn kurz auf den Mund. Sie nahm wieder abstand zwischen ihrem Gesicht und dem seinen, welches knallrot angelaufen war. "Ranma.." "Akane.." Ranma zog sie zu sich und drückte seine Lippen auf ihre. Akane erwiderte den Druck, den sie von seinen Lippen spürte. Ranma schloss sie noch mehr in seine Arme und drückte sie an sich, um sie auch richtig spüren zu können. P-chan sah sie entsetzt an. Dem kleinen lief ein Tränchen die Wangen hinab. Er sprang vom Bett und rannte zur Tür hinaus. Akane und Ranma merkten von alle dem nichts, sie waren viel zu sehr mit sich beschäftigt, als auf etwas anderes zu achten. Nach ein paar Minuten, die den beiden vorkamen wie Stunden, lsten sich die beiden voneinander und sahen sich an. Akane lächelte und strich Ranma mit einer Hand über die Wange, "Ranma, ich liebe dich" Ranma lächelte. "Ich dich auch, Akane. "

"Hey, Akane, wach auf." Ranma schüttelte Akane, die zu Träumen schien. Sie sah ihn verstört an. "Häh, was??" Er schüttelte den Kopf. "Ich fasse es nicht, ich komm hier her um mich zu entschuldigen und du träumst dann einfach." #Ein Traum?? War es nur ein Traum?? Aber warum denn, warum kann er nicht wahr werden??# "Gomen, aber ich bin schon etwas müde, was willst du denn??" Ranma verdrehte die Augen. "Das hab ich dir doch eben gesagt, bevor du angefangen hast zu träumen. Naja, ich geh dann mal, da du mir ja eh nicht mehr zuhören kannst." Er wollte sich schon aus dem Staub machen.

Da griff Akane nach seinem Hemd und zog daran. "Geh noch nicht, ich.... ich" Sie hatte ohne lange zu überlegen einfach nach seinem Hemd gegriffen. So genau wusste sie nicht warum, doch schon, sie wollte, das er bei ihr blieb. Sie wollte ihn bei sich in der Nähe haben und sie wünschte und hoffte, das ihr "Traum" sich bewahrheiten würde. Ranma drehte sich zu ihr um. "Akane?? Warum denn nicht??" Sie lief rot an. Der sachweiß lief ihre Stirn hinab. Ja, was sollte sie ihm jetzt sagen?? Sie konnte ihm doch nicht sagen, das sie ihn gern in ihrer Nähe haben wollte, oder?? "Ich... will nicht alleine sein." Ranma lächelte. "Du bist doch auch gar nicht alleine, Ry... äh P-chan ist doch bei dir. Akane seufzte. "P-chan, zählt nicht, es ist doch nur ein Ferkel. Nein, ich mag einfach nur bei dir sein und deine Nähe spüren." Ranma sah sie ungläubisch und mit großen Augen an.

"A-Akane, ist das dein Ernst??" Sie nickte schüchtern. "Ja" Er drehte sich zu ihr um und lies sich auf der Fensterbank nieder. "Wenn du willst, dann bleib ich!" Er sah sie an und lächelte. "Wie süß! Ein richtig schüchternes und süßes Machoweib." Akane, die bis jetzt noch glücklich strahlte sah ihn jetzt wütend an. "Nie kannst du was nettes sagen, ohne das du es wieder umkehrst. Ranma, du bist ein Idiot, ich hasse dich." Sie verpasste ihm einen Tritt, der ihn in den Garten Teich beförderte. Er prustend wieder an die Wasseroberfläche. "Du bist und bleibst ein Machoweib" "und wenn auch ein verdammt süßes" Das letzte hatte er leiser gesagt, als das vorige, Akane jedoch, hörte auch diesen Satz noch und lief rot an. "Ranma.." Dann drehte sie sich herum, schloß das Fenster, samt Vorhang und kroch in ihr Bett.

Kommis Bitte!! *gg*

Kapitel 5:

Jaja, mach ja schon weiter!!

Teil 5

Ranma stieg aus dem Wasser und ging ins Bad um sich mit heißem Wasser wieder in ein Mädchen verwandeln zu können. Dann machte auch er sich auf den Weg in sein Zimmer um schlafen zu gehen.

Der nächste morgen fing an wie auch die vorigen. Akane wurde durch lautes gekreische wach. Sie streckte sich. "ahh Happosai wird Ranma begrüßt haben, wahrscheinlich nicht mit einem Eimer Wasser" Wie auf Kommando ging ihr Tür auf und Ranma-chan kam auf sie zugelaufen. "Akane, Hilf mir, diesen deppen vom Hals zu halten." Akane stand auf und wollte ihre Tür zumachen, doch sie wurde aufgehalten von Happosai. "Oh, Akane mein liebes, du bist auch schon wach??" Sie stöhnte. "Ja, bei so einem krach kann man doch nicht mehr schlafen. Was willst du Väterchen Happosai??" Er grinste. "Och ich suche nur Ran-chan, Aber mit dir gebe ich mich auch zufrieden, du hast zwar nicht so viel wie Ran-chan, aber es reicht." Akane zuckte sauer zusammen. "Jetzt reicht's." Sie verpasste Happosai einen Tritt und beförderte ihn in den Himmel. Dann drehte sie sich wieder zu Ranma-chan um.

"So, der alte ist weg." Ranma-chan ging auf Akane zu und umarmte sie. "Danke Akane." Er löste sich wieder von ihr und drückte ihr ein küsschen auf die wange und verschwand wieder aus ihrem Zimmer. Akane legte ihre Hand auf die Stelle auf der noch vor ein paar minuten Ranma's Lippen legen hatten.

Sie zog sich an und ging noch etwas perplex nach unten ins Wohnzimmer, wo alle schon saßen, auch Ranma, jtz wieder ein Junge. Als er sie erblickte, lief er rot an und schaufelte weiter seinen Reis in sich hinein. Akane lief auch rot an und setzte sich auf ihren platz neben Ranma und begann ebenfalls zu essen. Als Ranma fertig war mit seinem Essen, stand er auf und ging in den Dojo trainieren. Akane wunderte sich nicht sonderlich und ass in aller Ruhe weiter. "Ach Akane, ehe ich es vergesse, wir sind heute nihct zuhause, wir sind eingeladen worden. Willst du mitkommen??"

Akane schüttelte den Kopf. "Nein, mir ist nicht nach ausgehen, ich werde hier bleiben." "Na, dann ist Ranma, nicht alleine, er bleibt auch hier. Ok, wir gehen jetzt, mach dir einen schönen Tag Akane, es könnte spät bei uns werden."

Nachdem sich alle von ihr verabschiedet hatten, räumte Akane ein bisschen die Küche auf. Danach legte sie sich noch etwas in ihr Bett und schlief noch etwas. Sie wachte gegen Abend wieder auf. Ging hinunter und bemerkte, das noch Licht im Dojo brannte, sie ging leise näher an diesen heran und luckte durch einen spalt. Was sie sah, lies sie staunen. Ranma trainierte, er hatte sein Hemd geöffnet und schwitzte sehr viel.

Akane schob die Tür auf und setzte sich in den Dojo, sie wurde von Ranma bemerkt, der sofort sein hemd zuknöpfte und sich ihr widmete. "Oh, hallo Akane, du bist auch hier??" Sie nickte. "Ich hatte auch keine Lust mitzugehen, Vater war ja der erste, der

sich gemeldet hatte, aber ich." Ranma setzte sich neben Akane und sah ihr in die Augen. Akane lief rot an, sie legte ihre Hand auf seine Wange und zog ihn leicht zu sich. Ranma lächelte und zog auch sie an der Hüfte näher zu sich. Ihre Gesichter waren nur noch ein paar Zentimeter von einander entfernt, Akane überbrückte diese wenigen Zentimeter und legte ihre Lippen auf seine.

Ranma erwiderte den Kuss genauso wie sie. Der Kuss wurde von beiden seiten fordernder und immer leidenschaftlicher. Sie machte ihren Mund auf und gewährte Ranmas Zunge einlass. Er nahm das Angebot dankend an und verschmolz mit ihrer zu einer Einheit.

Sie lösten sich wieder von einander und sahen sich leicht errötet an.

Ranma strich über ihre Wange und lächelte sie an.

"Akane, ich...."

Doch er wurde unterbrochen. "Wir sind wieder da, Ranma, Akane!!"

Teil 6

Akane löste sich ganz von ihm und verschwand nach draußen.

"Hier sind wir, im Dojo." Sofort kam Kasumi angelaufen. "Ach da seit ihr, was habt ihr den ganzen tag gemacht??" Akane die noch rot im gesicht war, lächelte. "Och, ich hab noch mal ne runde geschlafen und dann bin ich in den Dojo, wo ich Ranma getroffen habe, wir haben eine Runde trainiert" Kasumi lächelte. "Ach so, ich mach jetzt essen, willst du mir helfen??" Akane spürte Ranmas Blick in ihrem kreuz. "Nein, ich bin noch nicht fertig mit trainieren, wir sind noch bei einem Kampf"

Kasumi lächelte wieder. "Ach so, na dann drücke ich dir alle daumen, das du gewinnst, Akane." Damit verlies Kasumi den Dojo wieder und lief weiter zum Haupthaus. Akane kehrte in den Dojo zurück, in dem Ranma schon auf sie wartete. "Aha, also ein Kampf, na dann komm." Ranma stand auf, ging auf seinen Platz und nahm Kampfposition ein. Akane sah ihn skeptisch an. "Was hast du?? Ranma, was wolltest du eben sagen??" #Jetzt kann ich es ihr nicht sagen, jetzt nicht mehr#

"Nihct wollte ich sagen, komm schon her und kämpfe" Akane schüttelte den Kopf und ging auf Ranma zu. "Jetzt sag schon, ich weiß, das du mir was sagen wolltest, bevor wir gerufen wurden" Er sah sie nichtswissend an. "Ich weiß nicht wovon du redest, also lass mich damit in Ruhe und lass und kämpfen. Schließlich fehlt wie du Kasumi gesagt hast nach unserem Training noch der Kampf. Also geh in Position, Akane"

Akane erschrack. #Er nimmt es mir übel, was ich Kasumi gesagt habe.. na warte# Sie ging auf ihre Position und sah Ranma böse an. "Ach ja, und was hättest du gesagt an meiner Stelle, hättest du gesagt, das wir eben noch am knutschen waren??" Ranma lief blas an. "Ähm, ja.. nein. Ich..." Sie unterbrach ihn. "Siehst du, du hättest auch nichts davon gesagt, dann trag mir das auch nicht nach."

"Gomen, aber....." Er sah sie fragend an. "Wollen wir jetzt noch kämpfen, oder....." Sie lächelte und schüttelte den Kopf. "Nein, ich hab keine Lust zum Kämpfen." Ranma kam auf sie zu und legte seine Hände auf ihre Hüften. "Auf was hättest du denn dann

Lust??" Sie legte den Finger unter ihr Kinn und schien wirklich nachzudenken. Dann befreite sie sich aus seinem Griff und lief davon. "Weiß nicht, fang mich." Ranma bewegte sich in Richtung Akane, die immer wieder von ihm wegsprang. Dann blieb er stehen und at so, als hätte keine Lust mehr, das wirkte. Akane ging näher an ihn ran. "Ranma, was hast du??" Er griff sich blitzschnell ihre Handgelenke und zog sie zu sich. "Nichts, ich hab dich." Er legte seine Lippen auf ihre und lies ihre Hände los, die sich auch sofort um seinen Hals schlangen. Ranma löste sich sanft von ihr. "Das wollte ich dir vorhin schon sagen, aber, da wurden wir ja von Kasumi gestört." Akane sah ihn aufmerksam an und lauschte jedem seiner Worte genau. "Akane ich lebe jetzt schon fast zwei Jahre mit dir unter einem Dach, wir gehen jeden Tag zusammen in die Schule und haben schon viel zusammen durchgemacht. Akane ich..."

Doch auch dieses mal wurden sie unterbrochen. "Essen ist fertig, Ranma, Akane" Ranmas Kopf sank auf Akanes Schulter. Er erhob sich schließlich und schlich etwas niedergeschlagen durch den Garten zum Haupthaus.

Er setzte sich an den Tisch, wenig später kam auch schon Akane und setzte sich auf ihren Platz neben Ranma. Er und Akane aßen schweigend ihr Abendessen, bis Kasumi die Stille des Essens brach. "Und wer hat den Trainingskampf jetzt gewonnen??" Ranma und Akane verschluckten sich beide an ihrem Essen, sie sahen sich schnell an und nickten. "Ich hab gewonnen, Kasumi, aber nur ganz knapp." Kasumi klatschte. "Gut gemacht, Akane" Nach dem Essen, räumte Kasumi wie immer den Tisch ab und machte sich mit Nabiki an den Abwasch. Ranma machte sich auf den weg nach oben, Akane seufzte und ging ebenfalls nach oben in ihr Zimmer. Dort wartete auch schon P-chan auf sie, sie nahm das kleine hoch und drückte es. "Hallo mein kleiner." Dann zog sie sich um und legte sich in ihr Bett. *klopf klopf* Sie stand wieder auf und ging an das fenster. Nachdem sie dieses geöffnet hatte sah sie in das grinsende Gesicht von Ranma. Sie fiel ihm um den hals und drückte ihn. Ranma erwiderte die Umarmung, er zog sie näher an sich und küsste sie. Dem kleinen P-chan rollte eine Träne die wangen hinab, er sprang vom Bett herunter und lief aus dem Zimmer hinaus.

Fortsetzung Folgt....

Kapitel 6:

Sorry, das das hier alles so lange dauert, aber mein Pc ist so zihmlich am Arsch und ich kann nur ganz schwer was dran machen, bitte versteht mich, ich werde den nachher erst mal löschen und dann isser wieder leer. So jetzt geht es weiter. mit super EXTRA!!

Teil 7

Ranma löste sich wieder von Akane und flüsterte ihr ins Ohr. "Komm lass uns wo anders hin gehen, wo wir ungestört sind." Sie nickte. "Ich will mich nur umziehen, wartest du draußen auf mich??" Ranma nickte und ging von ihrem fenster weg. Nachdem sie sich umgezogen hatte, machte sie das Fenster wieder auf. "Ranma, wie soll ich denn rauskommen, wenn ich nach unten gehe, dann sind wir ertappt." Er lächelte und reichte ihr seine Hand. "Schon, aber nicht, wenn wir vom Dach springen. Komm gib mir deine Hand, ich helfe dir." Akane nahm seine Hilfe gerne an und lies sich nach draußen ziehen. Sie sah nach unten und klammerte sich an Ranma fest. "Ich kann das nicht, das ist zu hoch, ich hab Angst." Er strich ihr beruhigend über die Haare. "Ich helf dir, komm schon." Er hob sie hoch und stellte sie auf dem Fensterbrett draußen wieder auf ihre Beine, ihre Hände jedoch lies er nicht los.

"Sei vorsichtig und setzte einen Fuß vor den anderen, ich hab vorsichtshalber an der anderen seite eine leiter stehen, an der kannst du runterklettern." Sie lächelte und tat wie ihr gesagt wurde. Nach dem kleinen Stück von ihrem fenster zur leiter atmete sie aus. "Puh, geschafft" Er lächelte. Als Akane wieder festen Boden unter den Füßen hatte und Ranma neben ihr stand ging es weiter. Sie liefen ein ganzes stück durch die stadt und dann kamen sie am Meer an, Ranma verband Akane die Augen. "Ranma, was machst du??" "ich verbinde dir die Augen, ich will dir was zeigen, also vertraue auf mich." Er ergriff ihre Hand und führte sie durch den kleinen angrenzenden Wald. "Ranma, wo gehen wir eigentlich hin??" "Gedulde dich. Na gut, wir gehen an meinen geheimen platz." Ranma hob sie jetzt hoch. "wir sind jetzt fast da, nur hier ist es etwas gefährlich für so Spielchen." Dann stoppte er und nahm ihr die Augenbinde wieder ab.

Sie waren an einer kleinen Höhle angekommen, von der man einen Herrlichen Blick aufs Meer hatte. Sie ging langsam nach vorne an die Klippen und sah herab. Unter ihr konnte man den Sandstrand sehen, an dem sie schon oft langgelaufen war. Sie ging zurück zu Ranma und legte ihre Arme um ihn. "Danke, das du mir das zeigst." "Ich würde es auch keinem anderen Menschen zeigen als dir." Akane lächelte und küsste ihn. Ranma erwiderte den Kuss und ließ seine Zunge mit ihrer verschmelzen. Akane zitterte etwas, das merkte Ranma natürlich. Er löste sich von ihr und ging in die kleine Höhle hinein und kam mit einer kleinen Decke wieder. Die legte er Akane um. Er setzte sich neben Akane auf den Boden und sah sie an. "Du bist wunderschön, mein Machoweib" Sie sah ihn sauer an. "Warum nennst du mich immer Machoweib??" "Weil ich das mag, wenn du dich immer aufregst, das ist so süß." Mit einem schlag wurde er ernst. "Akane wir wurden jetzt so oft unterbrochen, wenn wir hier auch unterbrochen werden sollten, dann sollte es nicht sein. Akane ich wollte dir schon so lange sagen, das ich dich über alles Liebe, du bist der wichtigste Mensch auf der ganzen welt für mich, ohne dich kann ich nicht mehr leben."

Sie lächelte und es rollte ihr eine Träne die wangen hinunter sie warf sich in seine Arme und drückte ihn fest an sich. "Ranma, du machst mich so glücklich. Ich liebe dich auch, schon lange, sehr lange sogar, doch zugeben wollte ich es nie." Er zog sie zu sich hoch. "Na dann sind wir, wie es so aussieht jetzt offiziell verlobt oder??" Sie nickte. "Ja sind wir." Sie näherte sich seinem gesicht und versiegelte seine Lippen mit den ihren. Aus einem Kuss wurde ein Zärtlicher Kuss, dann ein Zungenkuss und dann ein Kuss mit gegenseitigem erkunden. Akane spürte einen Tropfen auf der Nase, sie löste sich von Ranma und zog ihn mit in die Höhle, doch schon zu spät, aus Ranma-kun war schon Ranma-chan geworden. Akane ließ den Kopf etwas hängen, sie wollte jetzt Ranma-kun haben und nicht dessen weibliche Form, Ranma-chan. Ranma-chan legte ihr ein hand auf die Schulter. "Hey, Akane, es ist doch egal, oder willst du nicht mehr weitermachen??" Akane nickte. "Nichts gegen deine Weibliche form, aber mir ist es unangenehm ein Mädchen zu küssen." Ran-chan, zog sie zu sich. "Schon in Ordnung, ich verstehe das doch. Komm lass uns zurück gehen, es wird sowieso langsam morgen und wir wollen doch nicht, das jemand von uns wind bekommt, oder??" Sie nickte. "Ja, jetzt noch nicht, es ist noch zu früh es ihnen zu sagen."

Teil 8

Sie gingen händchenhaltend zurück zum Dojo. Ran-chan half Akane wieder auf Dach und setzte sie wieder in ihrem Zimmer ab. Sie beugte sich zu Akane hinunter und gab ihr einen Kuss. "Schlaf gut." Akane lächelte. "Du auch, Ran-chan" Ran-chan sprang vom dach hinunter und landete sicher auf dem Boden, sie ging weiter in die küche und machte sich einen Kessel heißes Wasser, den sie sich dann übergoss. Als Ranma-kun ging er zurück in sein Zimmer und legte sich schlafen.

Der nächste Morgen fing wie jeder Morgen an. Das gesamt Hause Tendo und Saotome wurden von einem Schrei geweckt, der nur von Ran-chan stammen konnte.

Akane lächelte und streckte sich ausgiebig. "Du altes Scheusal, lass mich gefälligst in Ruhe." Man hörte einen knall und dann etwas schreien. "Ranma, das verzeihe ich dir nieeeeeee" Akane schloss, daraus, das Ranma Haposai durchs Dach geschlagen hatte. Sie beschloss sich anzuziehen und nachzusehen. Außerdem war es sowieso Zeit für das Frühstück, da konnte sie sich also auch anziehen. Fertig angezogen verlies sie ihr Zimmer und machte sich auf den Weg zu Ranmas Zimmer. Wie recht sie doch hatte, im Flur vor Ranmas Zimmer war ein risiges Loch im Dach. Sie seufzte und klopfte leise an Ranmas tür. "Ranma, bist du wach, kann ich reinkommen. Ich bin es Akane." "Ja, komm rein." Akane betrat den raum und sah eine nasse Ran-chan auf dem bett sitzen. "Dieses alte Scheusal macht es aber auch jeden Morgen. Er übergisst mich immer mit kaltem Wasser." Akane lächelte und strich eine kleine nasse Strähne aus seinem Gesicht. "Reg dich doch nicht so auf, Väterchen Haposai ist eben so."

Sie beugte sich zu ihr hinunter und gab ihr einen kleinen Kuss auf den Mund. "Und jetzt komm schon, es gibt bestimmt gleich essen." Sie stand auf. Ran-chan griff nach ihrer Hand. "Ich hole dich heute Nacht wieder ab, ja??" Sie nickte.

Sie gingen zusammen runter. Akane hatte recht gehabt, Kasumi stand in der Küche und war gerade dabei das frühstück zu richten. Als sie die beiden bemerkte, drehte sie sich rum. "Oh, guten Morgen ihr beiden, wollt ihr mir helfen??" Sie nickten. "Ich bräuchte jemanden, der mit beim Kochen hilft und jemand, der den Tisch deckt."

Akane sah Ran-chan an. "Ich decke den Tisch und Ran-chan kocht." "Aber... ich.."
Kasumi lies ihn nicht ausreden. "Keine Wiederrede, du hilfst mir." Sie zeigte ihm wie das Gemüse zu schneiden war und wie man den Fisch anbraten konnte. Nachdem Ran-chan ihr zugesehen hatte machte er sich an die Arbeit das Gesehene umzusetzen und so schlecht stellte er sich sich gar nicht an. Als das Essen fertig war, klopfte Kasumi ihm auf den Rücken. "Du bist ein Naturtalent im Kochen, Ran-chan. Du machst das wirklich sehr gut." Ran-chan lief rot an. "Danke, aber ich... Oh, ich will mich ja wieder verwandeln, ich muss ins Bad." Und schon war er weg. Kasumi drehte sich blitzartig rum. "Aber Akane ist doch gerade drinne, hoffentlich passiert da mal nichts."

Ran-chan zog sich aus und machte mit einem Handtuch bekleidet die Tür zum Bad auf, ihr kam eine Menge heißer Dampf entgegen. *knall* Sie fiel nach hinten und landete auf den Fliesen im Vorraum. Als sie ihre Augen wieder aufmachte erkannte sie Akane, die vor ihr stand und mit ihrem Handtuch versuchte zu verdecken, was zu verdecken war. Sie lief rot an, bei dem Anblick von Akane. Akane ging schnell an ihm vorbei, dabei rutschte sie auf dem klitschigen Boden aus und klappte um. Ran-chan reagierte schnell genug und bekam sie noch zu fassen, ehe sie auf dem Boden aufschlug. Dummerweise war bei dieser Action Akanes Handtuch flöten gegangen und Ran-chan fasste sie jetzt an intimen stellen an. Akane stand vor ihm Rot wie eine überreife Kirsche. Sofort lies Ran-chan los und entfernte ihre Hände von ihrem hintern und ihren Brüsten. "G-go...Gomen.." Akane holte aus verpasste Ran-chan einen schlag auf die Wange und ging hoch erhobenen Hauptes an ihr vorbei.

Ran-chan taumelte ins Bad und lies sich in die noch heiße Badewanne fallen. Sofort vollzog sich die Metamorphose und aus Mädchen, wurde ein Junge. Ranma tauchte wieder auf, er kletterte aus dem Wasser raus und ging nach draußen in den Vorraum. Er zog sich neue Sachen an und verlies dann schließlich das Bad und tabte weiter ins Wohnzimmer, wo er sich niederließ. Soun sah ihn an. "Ranma, Junge, was ist denn mit deiner Wange passiert??" Ranma sah auf. "Akane" Soun verstand und ging nicht weiter drauf ein. Dan kamen Akane und Nabiki mit den letzten Tabletten und stellten diese auf den Tisch. Alle Augen leuchteten. "Du wirst von Tag zu tag immer besser, Kasumi, das sieht lecker aus." Kasumi schüttelte den Kopf. "Das hab ich ja nicht gemacht, das hat Ran-chan gemacht, sie hat mir heute morgen in der Küche geholfen." Alle starrten Ranma an. "Junge, du hast das Gemacht??" Genma, der mal kein Panda war starrte Ranma an. Ranma stand genervt auf. "Ich hab keinen Hunger. Ich geh schon mal zur Schule, wir treffen uns Da, Akane." Schon war er aus dem Wohnzimmer der Tendos verschwunden

Akane und der Rest des Hausstandes sahen Ranma nach. # was hat er bloß??# Akane beschloss etwas zu essen mitzunehmen und rannte Ranma hinterher. "Ranma.. Ranma, warte auf mich." Ranma blieb stehen. Als sie neben ihm an kam strich sie ihm über die wangen. "Was hast du denn Ranma??" "Nichts." Er ging weiter und ließ sie stehen." Akane verkrampfte sich. "bleib stehen und rede mit mir." Doch Ranma lieb nicht stehen. Akane nahm ihre ganze kraft zusammen und schrie. "Wie soll ich dich verstehen, wenn du mir verschweigst was mit dir los ist, ich liebe dich doch." Ranma blieb stehen. "Du liebst mich?? Aber warum hast du dann vorhin so reagiert!!" Das traf Akane, sie konnte nichts dazu sagen, was denn auch. Ihr schweugen war für ihn auch eine Antwort. "Ich versteh schon" Er ging weiter ohne sie eines Blickes zu würdigen.

In der Schule sprach er nicht mit ihr und sah sie auch kein einziges mal an. Als Akane nach hause ging sah sie keine Spur von Ranma, er war einfach nicht da. Sie seufzte und machte sich schließlich alleine auf den Weg nachhause.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 7:

So, jetzt geht mien Pc wieder und ich poste weiter. Ich schicke euch mal wieder 2 teile, als entschädigung fürs lange warten. viel spaß beim lesen!! *gg*

Teil 9

Sie kam die Tür rein. "Bin wieder zuhause." Keiner Kam um sie zu begrüßen, sie ging ins Wohnzimmer und fand einen Zettel auf dem tisch vor.

/Hallo Akane und Ranma.

Wir sind heute Abend weg und kommen erst später wieder, ich hab noch etwas essen im Kühlschrank stehen, das könnt ihr essen, ansonsten bestellt ihr euch eben was.

Grüße Kasumi/

Sie legte den Zettel wieder auf den Tisch und ging nach oben um sich umzuziehen. #cool, jetzt sind wir wieder alleine, ich geh mal gleich zu Ranma# fertig angezogen hüpfte sie vergnügt die Treppe hinunter und lief zum Dojo, doch da war Ranma nicht. Sie setzte sich auf die Veranda des Dojos und dachte nach. "Wo kann er nur sein. Ist er so beleidigt, das er abgehauen ist, nur wohin??" Plötzlich machte es klick in ihrem Gehirn. "Sein Geheimplatz" Sie rannte zurück zum Haupthaus, holte sich noch eine Jacke und nahm noch eine für Ranma mit und verlies das Haus. Sie rannte an den ort an dem Ranma ihr die Augen verbunden hatte. "Mist, ab hier hat er mir die Augen verbunden, wie soll ich ihn den finden?? Aber Moment, die höhle lag doch am Klippenrand, vielleicht komme ich ja zu ihm, wenn ich an den Klippen entlanggehe." Gesagt getan, die ging an den Klippen entlang, aber nur so nah dran, das sie die Klippen noch sah und nicht in Gefahr war. Dann kam sie an einer Schlucht an, sie konnte nicht weitergehen, sie Entschloss sich die Schlucht entlang zu gehen, bis sie darüber gehen konnte, ohne Gefahr zu laufen runterzufallen.

Sie lief eine ganze Zeit, bis sie zu einer Stelle kam an der es zwar noch gefährlich war, man jedoch drüber gehen konnte. Sie tastete sich ganz langsam vor, schritt für schritt, dann war sie drüben und hatte es geschafft. Sie lief wieder vor an die Klippen und setzte ihren weg fort. Dann plötzlich sah sie Ranma, er saß da und starrte aufs Meer hinaus. Sie rannte auf ihn zu. "Ranma.." Ranma sah auf. "Akane.." Er stand auf und kam ihr entgegen. Sie achtete nicht mehr auf den Boden. Das wurde ihr zum Verhängnis, sie stolperte und fiel um. Sie klatschte mit ihrem Knie auf den Boden auf. Ranma rannte zu ihr. "Akane!!" Er kniete sich zu ihr nach unten. "Was machst du auch, warum kommst du auf eigene Faust hier her?? Und vor allem wie??" Akane lächelte und umarmte ihn. Ranma seufzte, hob sie hoch und trug sie zur Höhle und setzte sie auf eine Decke. "Ich wollte zu dir, doch zuhause warst du nicht, da bin ich hier her gekommen, war gar nicht so schwer, ich musste immer nur den Klippen folgen." Ranma holte aus und verpasste ihr eine Backpfeife. Akane hielt sich ihre schmerzende Wange und tränen rannen daran herab "Wie kannst du nur, wie kannst du nur so

etwas gefährliches machen. Du hättest sterben können ist dir das klar??" Er stand auf, ging an den Rand der Klippen und setzte sich. Akane weinte. Sie schrie ihm hinterher. "Weil ich dich liebe verdammt noch mal. Ich hab mir sorgen um dich gemacht." Er drehte sich rum und sah sie an. "Gut, aber warum hast du so reagiert, wenn du mich liebste??" Er zeigte auf seine Wange auf der man noch immer Akanes Hand erkennen konnte.

Teil 10

Sie sah ihn traurig an. Ranma drehte sich wieder rum. "Da siehst du" Akane stand auf und ging zu Ranma, sie umarmte ihn von hinten und rutschte auf den Boden. "Ich hab überreagiert, verzeih mir." Sie schloß ihre Arme um seinen Hals und legte ihren Kopf auf seine Schulter. "Nein, hast du nicht, es ist dir peinlich, das ich dich berührt habe, hab ich recht??" Akane lief rot an. Sie nickte leicht. "Siehst du. Ich wusste das. Ich hab mich gefragt, ob du mich auch wirklich liebste. Weißt du, ich muss mich das fragen, denn wenn meine Freundin/verlobte mich schlägt, nur weil ich versehentlich an ihre Brust und ihren hintern greife."

Akane löste sich wieder etwas von Ranma. Sie sah ihn an. "Es tut mir leid, ich bin empfindlich, ich hab das noch nie vorher gemacht und es ist ungewohnt. Aber Ranma, ich liebe dich wirklich. Aber wenn du mir das nicht glaubst, dann akzeptiere ich das. Ich gehe jetzt wieder nachhause" Sie stand auf und ging langsam wieder in die Richtung, aus der sie vorhin gekommen war. Ranma stand entschlossen auf und rannte zu ihr hin. "Akane ich glaube dir. Bleib bei mir." Sie drehte sich rum. Ranma stand nun bei ihr. Akane lächelte und schloss Ranma in ihre Arme. Er umarmte sie ebenfalls und küsste sie, sie sanken auf den Boden, auf dem noch die decken lagen. Akane löste sich, stand auf und schleppte die decken weiter in die Höhle hinein. "Damit uns nicht wieder was dazwischen kommt."

Dann zog sie Ranma auf sich. Sie ergriff seine Hand und legte sie auf ihre Brust. Ranma sah sie schockiert an. "Akane!!" Sie lächelte. "Es ist in Ordnung, außerdem will ich das mein Freund mich berührt." Ranma zog sie zu sich und küsste sie verlangend. Er knöpfte langsam ihre Bluse auf und liebte jeden Flecken, den er frei gelegt hatte mit küssen. Akane genoß es sichtlich, sie schnurrte wie eine Katze. Er streifte nun ganz die Bluse von den Schultern und legte sie beiseite. *hatschi* "Oh, Gesundheit, ist dir kalt??"

Sie nickte etwas. "Ja, aber ich will ..." Er stopfte ihr den Mund, indem er sie küsste. "Nein, wir gehen jetzt zurück nachhause, wir können uns ja in den Dojo verziehen" Akane umarmte ihn. "Ich hab dir doch glatt vergessen zu sagen, das wir heute alleine sind." Ranma hob sie hoch und wirbelte sie herum. "Das ist doch super, ich wollte sowieso baden gehen." Akane zog sich wieder richtig an und schmolzte. "Ach nee, mach das doch, wenn sie wieder da sind." Er schüttelte den Kopf. "Nein, geht nicht, ich nehme dich nämlich mit." Sie lief rot an. Ranma nahm sie an die Hand und zog sie durch den Wald und nachhause. Vor der Tür hob er sie hoch und schleppte sie in ins Bad. Er machte das Wasser an und lies es laufen. Akane setzte er auf den Rand der Badewanne. "Was denkst du eigentlich von mir?? Ich werde doch nicht splinternackt da rein hüpfen. Nein, so einer bin ich nicht." Er küsste sie und lies seine Zunge in ihren Mund gleiten. Akane spielte mit und verschmolz mit Ranmas Zunge zu einer Einheit.

Als das Wasser hoch genug war, schubste er sie einfach ins Wasser. Sie tauchte prustend wieder auf. "Was soll das denn??" "Och, gar nichts." Sie griff nach seiner Hand du zog ihn ruckartig zu sich. Ranma landete auch im Wasser. Er zog sich erst mal seine Weste aus und schmiss diese in den Korb, der im Bad stand. Akane zog sich ihre Bluse und den Rock aus und warf ihn zur Seite. Sie drehte sich rum und umarmte Ranma, der neben ihr saß.

So langsam wird es etwas unrealistisch, oder??

Kapitel 8:

So, ich hab weitergeschrieben. Ich finde nicht, das das ein Lemon ist. Falls er doch gesperrt wird, dann bekommt ihr ihn von mir.

Teil 11

Ranma zog sie ganz nah an sich und küsste sie. Akane erwiderte den Kuss und schlang ihren Körper um Ranmas herum. Sie saß nun im Wasser auf seinem Schoß. Ranma bedeckte ihren Hals mit Küssen und wanderte an ihren Schultern herab, an ihrem BH blieb er stehen und sah zu Akane herauf. Sie hatte ihre Augen geschlossen und jede Berührung seiner Lippen genossen. Sie öffnete ihre Augen um zu sehen, warum er damit aufgehört hatte. Er sah sie immer noch mit einem fragenden Blick an. Akane nickte und gab ihm einen Kuss auf den Mund. Ranma löste sich von ihren Lippen und wanderte wieder langsam nach unten, an ihrem Schulterblatt vorbei und widmete sich wieder langsam ihrer Brust. Er küsste vorsichtig über den Stoff des BH's und merkte, das sich unter diesem ihre Brustwarzen hart wurden. Mit der einen Hand wanderte er hinter zu ihrem Rücken und versuchte den BH zu öffnen, was ihm jedoch nicht gelang, er schmugelte auch noch seine zweite Hand nach hinten und versuchte es wieder, doch auch das klappte nicht. Er seufzte und ließ den Kopf hängen. Akane hatte verstanden und half ihm mit einer Hand dabei den BH zu öffnen.

Ranma entfernte langsam und mit viel Gefühl das störende Teil. Er schmiss ihn zu den anderen Sachen, die schon an der Tür lagen.

Er massierte sanft ihre Brüste und achtete darauf, das er ihr nicht wehtat. Akane keuchte und drückte ihre Brust gegen seine Hand. Er nahm das als Aufforderung noch weiter zu gehen und liebte ihre Knospen jetzt mit dem Mund. Er saugte sich wie ein kleines Baby an ihren Busen fest und zog leicht daran. Sie antwortete ihm indem sie leicht seufzte und ihn anlächelte.

"Du bist so gut, woher kannst du das??" Ranma ließ einen Moment von ihr ab. "Du vergisst, das ich wegen dem Fluch zur Hälfte ein Mädchen bin. Ich weiß, was der weibliche Körper mag." Er grinste sie an. Akane stand etwas Empörung ins Gesicht geschrieben, jedoch auch Bewunderung. Sie war stolz so einen Freund wie Ranma zu haben, er verstand sie und wusste, was sie wollte und wie sie es wollte.

Akane die nur noch mit Höschen bekleidet auf Ranma liegt seufzt. "Wie lange denkst du, das wir das noch verheimlichen können. Ich vermiss dich ja jetzt schon, wenn ich dran denken muss die ganze Nacht von dir getrennt zu sein." Sie kuschelte sich noch enger an Ranma. Er legte den Arm um ihren Nackten Körper. "Wir können es ihnen ja sagen oder uns einfach nicht ihnen gegenüber verstellen. Aber nur, wenn du willst." "Ich weiß nicht, sie wollen dann sicher, das wir gleich Heiraten. Das will ich nicht." Er setzte sich auf und Akane rutschte von seiner Brust herunter. "Willst du mich nicht Heiraten??" "Doch, natürlich, aber nur nicht so früh, ich will erst mal die Schule fertig machen und..." Sie stoppte, ja was wollte sie eigentlich?? Arbeiten oder Kinder Grieben?? "Ranma, was wäre dir lieber. Wäre dir lieber wenn ich Arbeiten würde, oder

wenn ich Hausfrau und Mutter wäre."

Er legte ihr die Hand auf die Wange. "Das ist mir ganz egal, solange du dabei auch glücklich bist." Sie umarmte ihn. "Oh, Ranma, du kannst so süß sein." "Aber das bin ich doch immer" Sie stach ihn leicht in den Magen. "Schleimer" Er kreuzte die Arme vor seiner Brust. "Hmpf Machoweib." Er schielte zu Akane hinüber um zu kucken wie sie reagierte. Sie ballte die Fäuste vor Wut zusammen. "Du..." Er legte ihr den Finger auf den Mund. "Auch wenn du ein totaler tollpatschiger Trampel bist, liebe ich dich mein Machoweib." Er küsste sie um sie wieder ruhig zustellen. Nachdem Kuss stand er auf und steig aus der Wanne. "Was machst du Ranma?" Ich geh jetzt raus, mir wird langsam zu kalt und außerdem könnten sie jederzeit wiederkommen. Und wir wollen doch nicht, das sie was merken, oder??" Akane lächelte und nickte. "Jap, genau." Er ging noch einmal auf sie zu und küsste sie. "Ich liebe dich mein Engel. Ich komme heute Abend und hol dich, ja??" Sie küsste ihn wieder. "Ja" Er schnappte sich seine Klamotten du warf diese fein säuberlich in den Korb und wickelte sich ein Handtuch um die Hüften. So verlies er den Raum und Tappte nach oben, um sich umzuziehen.

Akane stieg ebenfalls aus der Wanne und räumte ihre nassen sachen in den Korb. In ein Handtuch gewickelt ging sie nach oben. An Ranmas Tür blieb sie stehen. "Ranma??" Er machte die Tür auf und sah sie fragend an. "Ja süße, was ist??" Sie zog ihn zu sich und küsste ihn. Dabei vergass sie völlig, das sie nun ihr Handtuch losgelassen hatte. Es glitt ihre Hüften hinunter. Ranma griff danach. "Pass ein bisschen auf dein Handtuch auf, es ist sehr kalt hier draußen. Zieh dich an, ich will nicht, das du dich erkältest." Sie lächelte. "Wenn du bei mir bist, fühle ich mich immer so gut und heiß wird mir auch. Da brauche ich doch kein Handtuch mehr." Ranma lächelte ebenfalls, drehte sie rum und verpasste ihr einen klaps auf den hintern. "Ab, geh und zieh dich um, sonst komme ich noch auf dumme Gedanken."

Akane lächelte hinterhältig. Sie drehte sich verführerisch um. "Was denn für Gedanken??" Er grinste fies zurück. "Ich fresse dich." Dann täuschte er vor auf sie zu zu springen. Akane kreischte Kurz auf, rannte in ihr Zimmer und schloss die Tür hinter sich. Sie zog sich schnell um und machte vorsichtig die Tür auf um zu kucken, ob Ranma vor ihrer Tür lauerte. Die Luft war rein, also machte sie jetzt die ganze Tür auf und schlich leise zu seinem Zimmer. Sie schob leise die Tür auf um das Zimmer auch leise betreten zu können. Ranma lag auf seinem Futong und schlief. Er hatte sich zusammengerollt. #Och sieht der süß aus, wenn er schläft# Sie schlich leise näher an ihn ran und strich ihm eine Strähne aus dem gesicht. Ranma öffnete seine Augen und sah ihr in ihre. Er zog Akane zu sich hinunter und kuschelte sich in sie rein. Akane lies ihn gewähren und umarmte ihn. "Ich liebe dich sosehr, das es schon fast wehtut, lass mich niemals alleine, ja Ranma??" Er löste sich sanft von ihr und lächelte. "Ich kann dich doch nicht alleine lassen, nicht dich, das wertvollste auf der welt, was ich habe."

Kommis bitte!!